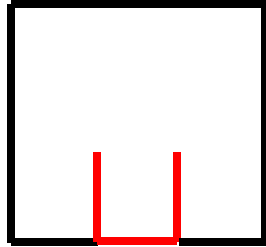


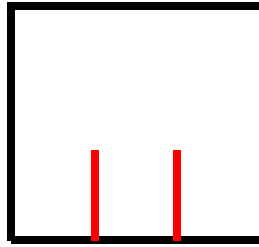
Randabhängige und nicht-randabhängige adessive Exessivität

1. Bei den ontotopologischen Strukturen adessiver systemischer Exessivität (vgl. Toth 2015a, b) sind die folgenden Grundtypen zu unterscheiden

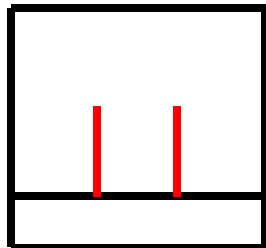
1.1. Partielle Randkonstanz



1.2. (Totale) Randkonstanz



1.3. Randunabhängigkeit



Man kann somit die Typen 1.1. und 1.2. als randabhängige dem randunabhängigen Typ 1.3. gegenüberstellen.

2.1. Randabhängige adessive Exessivität

2.1.1. Partielle Randkonstanz

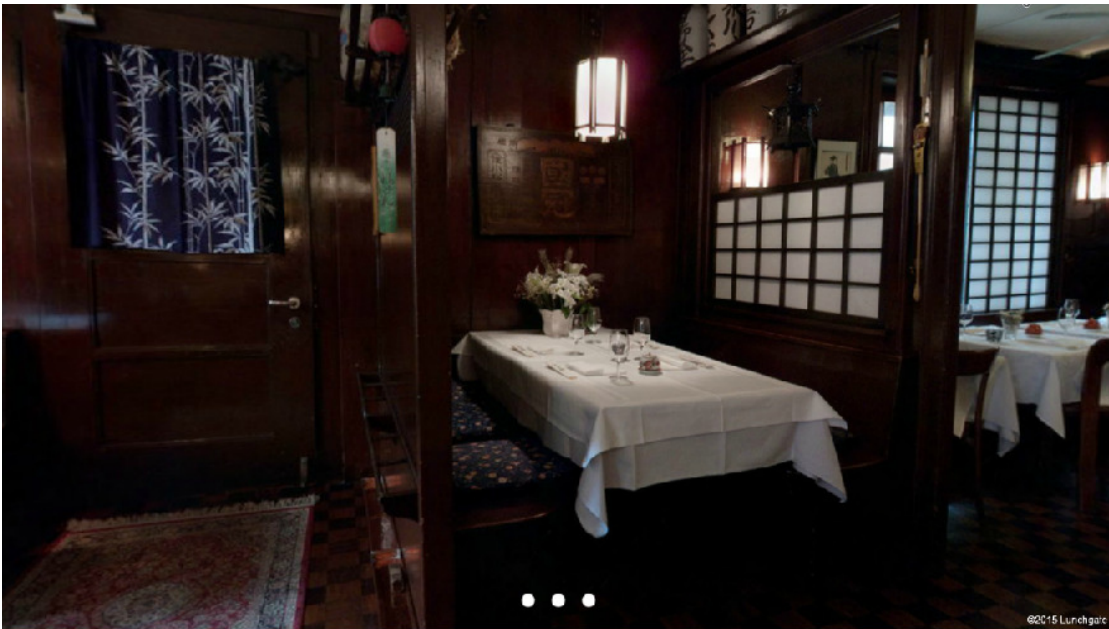
Hier wird die Halboffenheit des adessiven systemexessiven Teilsystems dadurch erwirkt, daß mindestens eine der drei das Teilsystem abschließenden Seiten durch einen nicht-konstanten Teilrand des Referenzsystems des Teilsystems gebildet wird.



Rest. Zum Goldenen Faß, Zwinglstr. 7, 8004 Zürich

2.1.2. Randkonstanz

Hier wird die Halboffenheit des adessiven systemexessiven Teilsystems dadurch erwirkt, daß mindestens eine der drei das Teilsystem abschließenden Seiten durch den Rand des Referenzsystems des Teilsystems gebildet wird.



Rest. Sala of Tokyo, Limmatstr. 29, 8005 Zürich

2.2. Nicht-randabhängige adessive Exessivität

Hier wird die Halboffenheit des adessiven systemexessiven Teilsystems dadurch erwirkt, daß keine der drei Seiten durch den Rand des Referenzsystems des Teilsystems gebildet wird.



Hohlstr. 452, 8048 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Die semiotischen Repräsentationen ontischer Präsentationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Das kategoriethoretische ontische Tripel-Universum I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

17.2.2015